



Vortrag

Die Einflüsse der sozialen Medien haben das Kommunikationsverhalten unserer Jüngsten tiefgreifend verändert. Das Internet bietet zwar viele Vorteile, bringt jedoch auch ernsthafte Herausforderungen mit sich, die das Sozialverhalten und die Schulleistungen unserer Kinder beeinträchtigen können. 84 % des **Mobbings** findet in der digitalen Welt statt. Kinder und Jugendliche werden dort oft Opfer von Beleidigungen, Ausgrenzung oder Gerüchten. **Radikalisierung** ist ein wachsendes Problem. Extremistische Gruppen nutzen Plattformen wie Instagram oder TikTok, um junge Menschen anzusprechen und sie für ihre Ideologien zu gewinnen. Smartphones und soziale Medien bergen ein hohes **Suchtpotenzial**. Viele Jugendliche verbringen mehrere Stunden am Tag mit digitalen Inhalten und vernachlässigen dabei wichtige Lebensbereiche wie Schule, Sport und persönliche Beziehungen. Die Folgen reichen von Schlafmangel bis hin zu Konzentrationsproblemen, die sich negativ auf die schulischen Leistungen auswirken. Hinzu kommt, dass der Zugang zu **Pornografie** über Smartphones so einfach wie nie zuvor ist. Dies kann die Wahrnehmung von Intimität und zwischenmenschlichen Beziehungen verzerren sowie unrealistische Erwartungen wecken. Die ständig verfügbaren Reize führen oft zu einer verkürzten Aufmerksamkeitsspanne und gefährden so das Lernen und die schulischen Leistungen zusätzlich.

21.05.2025

19:30 Uhr

Humboldtschule Bad Homburg / Aula
Öffentliche Veranstaltung

Referentin:

Beyza Lesch

Gewaltprävention - Bedrohungsmanagement - Krisenintervention in Schulen

Anti-Mobbing-Netzwerk e.V.

Beratungsstelle Gewalt im Schulkontext

Altkönigstraße 34

61350 Bad Homburg

www.anti-mobbing-netzwerk.de